

Pressemitteilung zum 8. April – Internationaler Tag der Sinti und Roma

Am **8. April** ist der **Internationale Tag der Sinti und Roma**. Aus diesem Anlass veranstaltet der interkulturelle Jugendverband Amaro Drom e.V. gemeinsam mit seinem Berliner Landesverband Amaro Foro e.V. verschiedene Aktionen. **Ab 12.00 Uhr** sind wir mit einem **Infostand am Rathaus Neukölln** vertreten. Hier finden Sie Informationsmaterial zum Internationalen Tag der Sinti und Roma. **Ab 15.00 Uhr** wird mit Kaffee, Kuchen und Musik das **neue Büro** von Amaro Foro am **Weichselplatz 8** in 12045 Berlin offiziell **eröffnen**. Dort finden Sie neben weiteren Informationen auch eine Bücherausstellung. **Um 16.00 Uhr** werden wir uns gemeinsam zum **Landwehrkanal** begeben und **Blumen ins Wasser streuen**. Denn am Internationalen Tag der Sinti und Roma legen wir in ganz Europa Blumen in Flüsse, Seen und Meere, um symbolisch die Verbundenheit mit Roma in allen Teilen der Welt zum Ausdruck zu bringen.

[Der nordrhein-westfälische Landesverband Terno Drom e.V. lädt ebenfalls um 14.00 Uhr zur Feier des 8. April in das djo-Jugendzentrum „Bunker“ in Düsseldorf Rath ein.](#)



Der 8. April ist ein wichtiger Tag für Roma in ganz Europa. An diesem Datum fand 1971 der erste Welt-Roma-Kongress in London statt, ein Meilenstein für die Emanzipation der Roma, auf dem sich die Delegierten einmütig für die Selbstbezeichnung *Roma* anstelle diskriminierender Fremdbezeichnungen aussprachen, sowie sich auf ihre gemeinsame Flagge und eine Hymne einigten. Das Lied „Gelem, gelem“ erinnert an die Jahrhunderte lange Verfolgung der Sinti und Roma. Seit über 600 Jahren begegnet man uns mit Vorurteilen, eine gleichberechtigte gesellschaftliche Partizipation blieb verwehrt. Die Geschichte von uns Roma ist die Geschichte von Diskriminierung, Ausgrenzung und Verfolgung, die ihren traurigen Höhepunkt im nationalsozialistischen Genozid fand. Der Porrajmos (Romanes, dt.: das Verschlingen), wie der Holocaust von Roma bezeichnet wird, hatte den Tod von etwa 90% der europäischen Roma, von einer halben Million Menschen zur Folge.

Wir vergessen nicht. Auch daran wollen wir uns am 8. April erinnern und der Opfer dieser grausamen Verbrechen gedenken, deren Nachkommen wir Roma sind. Wir bleiben nicht stumm. Unsere Geschichte ist seit Anbeginn ein Kampf um Gleichberechtigung und Würde. Gemeinsam treten wir für unsere Rechte und unsere Freiheit ein, um uns ein Leben in Würde und Sicherheit zu schaffen, wie es jeder_m anderen zusteht.

Anlässlich des Internationalen Tages der Sinti und Roma fordern wir daher ein Ende der Diskriminierung und der sozialen Ausgrenzung, die noch immer anhält. Weit verbreitete Vorurteile und Stereotype werden in den Medien, in Politik und Gesellschaft noch immer



nicht ausreichend kritisiert. Wir fordern, dass sich jede_r bewusst macht, welche Folgen Antiziganismus hat und wünschen uns Unterstützung für unser Bemühen um ein gleichberechtigtes Miteinander.

Amaro Drom ist ein bundesweit agierender Verein von jugendlichen Roma und Nicht-Roma. Bei uns treten jugendliche Roma durch Selbstorganisation, Empowerment und Bildung aktiv für ihre Rechte und persönliche Freiheit ein und setzen damit ein Zeichen gegen antiziganistische Diskriminierung. Durch die bewusst gewählte Zusammenarbeit von Roma und Nicht-Roma leben wir unser gemeinsames Ziel vor: ein solidarisches Miteinander jenseits von Vorurteilen und ungleichen Voraussetzungen für gesellschaftliche Teilhabe und Mitbestimmung.